

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates**Déclaration écrite du Conseil fédéral*

Der Bundesrat ist bereit, die Punkte 1 und 4 entgegenzunehmen, und beantragt, die Punkte 2 und 3 abzulehnen.

*Überwiesen gemäss Antrag des Bundesrates**Transmis selon la proposition du Conseil fédéral*

83.526

Postulat (Crevoisier)-Herczog**Wissenschaft und Technik im Dienst der Öffentlichkeit****Sciences et techniques au service du public***Wortlaut des Postulates vom 23. Juni 1983*

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen, wie all jenen, die ein öffentliches Interesse nachweisen können (Privatpersonen oder Gemeinwesen), die wissenschaftlichen und technischen Mittel, über die namentlich die Technischen Hochschulen, die Universitäten, die Eidgenössischen Forschungsanstalten und die Techniken verfügen, unmittelbar zugänglich gemacht werden können.

Texte du postulat du 23 juin 1983

Le Conseil fédéral est invité à étudier comment il serait possible de mettre directement à la disposition de tous ceux qui peuvent justifier d'un intérêt public (personnes privées ou collectivité publiques), les ressources des sciences et des techniques rassemblées notamment dans les écoles polytechniques, les universités, les instituts fédéraux de recherche et les technicums.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Carobbio, Deneys, (Forel), Herczog, Jaggi, Longet, Magnin, Pitteloud, Ruffy, Vannay, (Ziegler-Genève) (11)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

L'auteur renonce au développement et désire une réponse écrite.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 15. August 1984

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 août 1984

Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat.

Überwiesen – Transmis

84.417

Postulat Uchtenhagen**Eidgenössische Technische Hochschulen.****Personalstopp****Ecoles polytechniques fédérales.****Blocage des effectifs du personnel***Texte du postulat du 3 mai 1984*

Etant donné l'insupportable déséquilibre qui existe entre le corps enseignant et le nombre des étudiants, le Conseil fédéral est invité à assouplir de manière appropriée le blocage des effectifs du personnel dans les écoles polytechniques fédérales, notamment dans celle de Lausanne.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bircher, Braunschweig, Bundi, Deneys, Euler, Fankhauser, Hubacher, Jaggi, Lanz, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Mauch, Neukomm, Ott, Reimann, Renschler, Robbiani, Ruffy, Stamm Walter (20)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Seit Einführung des Personalstopps im Jahre 1975 ist die Zahl der Studenten an den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen um 2400 bzw. 27 Prozent gestiegen. An der ETHZ nahm die Studentenzahl um 1515 bzw. 21,4 Prozent und an der EPFL um 885 bzw. 48,7 Prozent zu.

Da im gleichen Zeitraum die Zahl der Etatstellen praktisch unverändert geblieben ist, konnte die Zunahme des Lehrkörpers mit dieser Entwicklung nicht annähernd Schritt halten. Das durchschnittliche Betreuungsverhältnis gemessen an Assistenten und Professoren ist laufend abgesunken. Die Qualität der Ausbildung leidet vor allem auf praktischem Gebiet. Während Vorlesungen vor mehreren hundert Studenten zwar nicht wünschbar aber möglich sind, braucht es für die Anleitung in Labors und Werkstätten einfach mehr Lehrkräfte. So wird denn etwa festgestellt, dass schon heute Maschinen- und Elektroingenieure im Praktischen weniger gut ausgebildet sind als vor einem Jahrzehnt.

Durch eine bessere Koordination mit den Kantonalen Hochschulen und eine grössere Flexibilität bei Stellenbesetzungen kann allenfalls eine gewisse Entlastung erzielt werden. Den Stellenumverteilungen von einer Fachrichtung zur anderen sind Grenzen gesetzt, da für die Erhaltung einer infrastrukturellen Grundstruktur jeder Ausbildungssektor unabhängig von kurzfristigen Schwankungen der Studentenzahlen ein Mindestmass an Ressourcenausstattung beibehalten muss. Bewährte Lehr- und Forschungsbereiche etwa von wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Bedeutung dürfen durch die Mittelzuteilung nicht unnötig reduziert werden. Unter dieser Situation leiden jedoch die Entwicklungsmöglichkeiten neuer Wachstumsgebiete wie die Informatik, Mikro- und Elektrotechnik, die für die Entwicklung und Konkurrenzfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft von wesentlicher Bedeutung sind. In diesen Bereichen ist der Studentenzuwachs überdurchschnittlich. Seit der Einführung der Fachrichtung Informatik an der ETHZ (EPFL) im Jahr 1981 nahm die Studentenzahl von 149 (21) auf 473 (73) zu, was einer Steigerungsrate von 217 (248) Prozent entspricht. Noch krasser sind die Verhältnisse bei der Mikrotechnik, welche nur an der EPFL als selbständige Fachrichtung angeboten wird. Seit 1978 stieg die Studentenzahl von anfänglich 11 auf 170 an. Die Elektrotechnik war bereits 1975 mit 946 Studenten an der ETHZ bzw. 344 an der EPFL eine grosse Unterrichtseinheit. Sie stieg im Jahr 1983 auf 1185 Studenten an der ETHZ und 496 an der EPFL an. Da die Expansionsphase an der EPFL weitgehend in die Zeit des Personalstopps fiel, zeigen sich die prekären Verhältnisse in Lausanne noch etwas ausgeprägter als in Zürich. Abhilfe kann nur eine selektive Lockerung des Personalstopps an den ETHs schaffen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates

vom 17. September 1984

Déclaration écrite du Conseil fédéral

du 17 septembre 1984

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Überwiesen – Transmis**Wortlaut des Postulates vom 3. Mai 1984*

Angeichts der nicht mehr zu verantwortenden Verschlechterung des Verhältnisses zwischen Lehrkörper und Zahl der Studenten wird der Bundesrat aufgefordert, für den Bereich der Eidgenössischen Technischen Hochschulen – insbesondere jener von Lausanne – den Personalstopp zu lockern.

Postulat Uchtenhagen Eidgenössische Technische Hochschulen. Personalstopp

Postulat Uchtenhagen Ecoles polytechniques fédérales. Blocage des effectifs du personnel

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1984
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	84.417
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.10.1984 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1419-1419
Page	
Pagina	
Ref. No	20 012 758

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.